Draußen!
1/22

NEU!

Draußen!

Das Magazin für Land, Natur & Camping

Unterwegs ist Urlaub
Camper-Idyll Usedom
Roadtrip Slowenien

MIT HUND AM STRAND
24 Plätze zum Schwimmen, Toben und Übernachten

VANLIFE COOKING
Lieblings-Pizza fix aus der Pfanne

5,90 €
Österreich € 6,70 · Schweiz sfr 9,40
BeNeLux € 7,20 · E · I · P (Cont.) € 8,30

4 193330 105906 01

FREIHEIT AM WASSER

Camper-Glück mit Bulli, Hausboot, Kanu – von der Insel Fehmarn bis zum Bodensee

Blüten-Safari + Mikroabenteuer in der Heimat + Auszeit im Van

ADRIA

SONIC

Inspiration for *your* adventures.

TWIN SPORTS 600 SPB

ALPINA

Die neue Generation Alpina wurde für ihr Gesamtkonzept mit dem European Innovation Award 2022 ausgezeichnet.

Entdecken Sie die neue, vielfach prämierte Generation unserer Fahrzeuge!
Mit dem Sonic, unserem integrierten Reisemobil der Premium-Klasse, genießen Sie elegante Wohnraumkonzepte mit kompromisslosem Komfort. Der Premium-Wohnwagen Alpina ist dank langlebiger „Comprex"-Aufbaukonstruktion und bester Isolierung optimal für den ganzjährigen Einsatz geeignet. Unsere Twin Sports Modelle mit zusätzlichem Schlafplatz im aufstellbaren Schlafdach sind die perfekten Abenteuer-Vans für Outdoor-Enthusiasten, Sportbegeisterte und Familien.

Informieren Sie sich bei Ihrem Adria-Händler oder auf unserer Homepage

Freizeit mit noch mehr Komfort

www.adria-deutschland.de www.reimo.com

Werde Teil unserer großen Community!

Draußen! sind wir zuhause

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

uns geht es wie euch: Unterwegs fühlen wir uns wohl, frei und daheim. Am liebsten gemeinsam, mit Freund, Freundin, Familie, Hund und den Siebensachen, die wir am Wochenende oder im Urlaub draußen zum Leben brauchen. Wenn wir in der Natur campen, was wir im Redaktions-Team schon von Berufs wegen gerne tun, sind wir im Nu geerdet – und erleben doch 24 Stunden lang Neues. In nächtlicher Stille hören wir Geräusche, die wir erst einordnen müssen. Sind mit Augen und Ohren, Nase und Gaumen offen für alles, was unsere Sinne kitzelt. Lernen Leute kennen, die eine ähnliche Sehnsucht treibt wie uns.

Aus der Lust am Entdecken, am An- und Runterkommen und dem Wunsch, mit Gleichgesinnten unterwegs zu sein, ist dieses Magazin entstanden. In der Frühjahrsausgabe führen wir euch auf Kurz-Trips und Camper-Touren ans Wasser – quer durch Deutschland und auch mal nach Slowenien. Dort gibt es Naturlandschaften, an denen wir uns einfach nicht satt sehen können, weil sie unglaublich reich an Facetten, Farben und wilder Romantik sind.

Sich frei fühlen, wenn wir dem Alltag entschlüpfen und auf See, Meer oder Fluss schauen. Wie schön das ist, wurde uns lange nicht mehr so bewusst wie in diesem Jahr. Dass wir Land und Natur in Ruhe genießen dürfen, ist viel wert. Lasst uns aufpassen auf das, was uns lieb ist.

Wir wünschen euch viel Freude und viele Freunde unterwegs!
Das „Draußen!"-Team

Gemeinsam „Draußen!": Daniel Schlicke, Bulli-Ausbauer und Redakteur mit Spezialgebiet Campervans, Chefredakteurin Christine Felsinger, Philipp Pilson, Redakteur für Outdoor-Zubehör und Reisen, Redaktions-Trainee Maike Leitholf.

Foto Titel + Editorial: Zuckerfabrik

Wir drucken auf Recycling-Papier und verzichten auf Folienbeschichtung.

Draußen!

Auf und davon

8 **Frei fühlen: 5 Sinn-Ziele**
Achtsamer Naturgenuss vom Allgäu bis zur Insel Amrum

12 **Blaues Glück**
Entdecke 10 Lieblingsplätze am Wasser – zum Kuscheln im Bulli, Hausboot, Strandkorb.

Lust auf Vanlife

26 **Über den Dingen schweben**
Im Traum-Van zur Zweisamkeit: Ein Schwarzwald-Pärchen steigt aus, um sich neu zu finden.

36 **Einfach losbollern**
Wir testen Bollerwagen: Must-have für Strand, Picknick und Camping.

40 **Camper Scout**
Schön, nützlich und für gut befunden: Zubehör-Trends.

Unterwegs zuhause

44 **Roadtrip Slowenien**
Bizarre Berge, grüner Fluss, blaues Meer: willkommen im Camper- und Kanu-Dorado mit Spirit.

52 **Raus. Machen.**
Christo Foerster, Erfinder der Mikroabenteuer, zieht zu Fuß und mit Hängematte durch die Heimat.

58 **Wilder Osten – Traum für Camper**
Weite Sandstrände auf Usedom, Romantik am Peenefluss: unser Deutschland-Tipp!

CAMPER-KITCHEN

Draußen genießen

66 **Komm und koch mit uns!**
Steffi und Lui sind auf Van-Blogger-Tour und sammeln Rezepte: Wir lieben ihre Pfannen-Pizza.

72 **Camp & Cook**
Nachhaltige Utensilien und unser leckeres Ratatouille à la Omnia.

74 **An der Wurzel gepackt**
Der stille Funtensee ist das Revier der Enzianbrenner. Übernachtungsbesuch im Berchtesgadener Land.

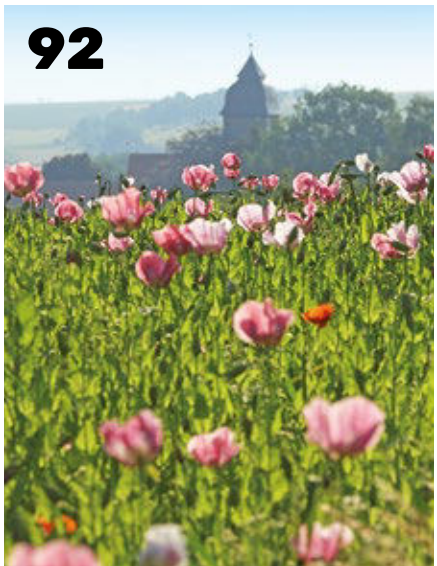
80 **Schlaf gut im Weinberg**
Wer Wein und Campen liebt, fühlt sich bei diesen Winzern wohl.

Jetzt hinfahren

82 **Hundeglück am Strand**
Für Freiheit, Spaß und Spiel: 60 Badeplätze und 24 hundefreundliche Camps am Wasser.

88 **Ziegentour auf die Zollernalb**
Ostergenuss beim Biobauern – am schönsten zur Ziegenbaby-Zeit.

92 **Hier wird es bunt**
Blüten-Safari: Im Frühling campen wir in faszinierenden Blühlandschaften – von Mohn bis Seerosen.



Und sonst ...

6 **Ein Bild und seine Geschichte**
Unvergessliches Erlebnis am äußersten Strandzipfel Europas.

24 **Wegweiser: Wir sind „Draußen!"**
Übersichtskarte zu Themen, Menschen und Orten.

97 **Impressum**

98 **Ausblick**
Geysir am Golden Circle: Fotograf Rene Freitag fängt auf Island den perfekten Moment am Wasser ein.

Lö XO 33

EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE

Draußen!

Zweisamkeit am Ende Europas, März 2020: „Wir kamen aus Marokko zurück in den Südwesten Portugals und waren plötzlich damit konfrontiert, dass das Covid-19-Virus Europa erschreckend fest im Griff hatte“, erinnert sich Max Dreher, mit Partnerin Alexandra Bauer ein Jahr lang vom heimischen Schwarzwald bis nach Nordafrika im Campervan unterwegs. „Alle Camper hier im portugiesischen Nationalpark waren schon abgereist, wir standen ziemlich alleine und realisierten, dass wir unsere Pläne anpassen und die Heimreise antreten mussten.“ Fünf Wochen später kamen Alex und Max wieder zu Hause in Kandern an. Was sie auf ihrer Sehnsuchtstour erlebt, gefunden und sich für immer bewahrt haben, erzählen die beiden ab Seite 26.

Foto: Max Dreher, Black Forest Vans

Frei fühlen

Von stillen Sehnsuchtsorten, Auszeiten und kleinen Fluchten aus dem Alltag träumen wir heute mehr denn je. Es braucht gar nicht viel dazu, um innere Ruhe zu finden. Einfach nur Landschaft und freie Natur. Auf und davon – lasst uns hinfahren, runterkommen und Füße hoch!

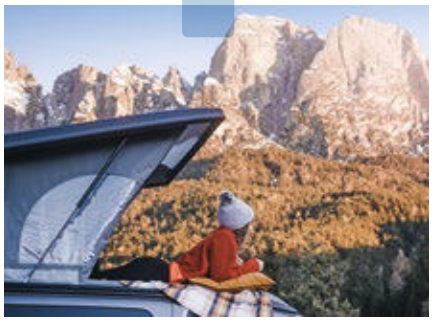
Fünf Sinn-Ziele

VON STEFANIE BÖCK

Kaum draußen, ist Stress wie fortgespült und weggeblasen – wenn wir unsere Zehen ins Wasser tauchen, das Gesicht in die Sonne strecken und Wasser, Wind, Bäumen, Vögeln oder Zirpen lauschen. Warum das so ist? Außer frischer Luft, satten Farben und Wärme wirken auch akustische Reize, also Naturgeräusche, so wohltuend wie kaum etwas anderes auf unsere Sinne. Sie entspannen, beruhigen und beleben: All diese Wirkungen lesen Biologen an den Gehirnaktivitäten von Probanden ab, die natürliche Geräusche hören. Plätschernder Bach, Meeresbrandung oder Wassertreten im kalten Bergsee: **Hier sind 5 magische Naturschauplätze von Amrum bis Tessin, deren sinnlichen Zauber wir beim Natur-Campen besonders intensiv erleben.**

1 Aufatmen am Bergsee

Lago di Mognola, Schweiz: Einer der schönsten Bergseen im Tessin verhilft uns zu mehr Klarheit. Freiheit pur auf 2.003 Metern in der Gemeinde Laizzara: In der Schweiz ist Wildcampen erlaubt – etwa im Dörfchen Fusio. Der kostenlose Parkplatz mit WC ist großzügig, der See von hier aus zu Fuß in rund zwei Stunden zu erreichen. Vorbei an plätschernden Bergbächen sammeln wir Brennholz für ein knisterndes Feuer, nach dem Abstieg kriechen wir in unseren kuschligen Campervan und lassen den Tag beim Blick durchs Panoramaaufstelldach in aller Ruhe nachwirken.



2 Frische Brise am Meer

Amrum, Nordsee: Mehr Meer geht nicht. Diese Insel ist perfekt, um den Kopf durchzupusten. Am besten zwischen den Dünen. Dort stehen wir im Camper, den wir, etwa über Crossrent, auch mieten können, dicht an der Natur. Spüren den Wind, hören das Meer. Zwischen Leuchtturm und Strandhafer breitet sich Ruhe im Kopf aus. Amrum ist seit Jahrzehnten einer der deutschen Klassiker, um Kraft zu tanken. Einfach rechtzeitig die Fähre buchen und 18 Seemeilen später, hinter den Halligen und der Insel Föhr, Abstand zum Alltag gewinnen. Tipp: Wer in einem kurzen Van unterwegs ist, spart Geld auf der Inselfähre. Und hat trotzdem alles an Bord, um den Sonnenuntergang am Meer zu genießen. Füße in den Sand und einfach leben. **www.amrum.de/anreise-mobilitaet**

3 Urige Kraftplätze aufspüren

Allgäu, Baden-Württemberg: Hier wird es mystisch, denn das Allgäu ist bekannt für seine spirituellen Naturschauplätze in nassen Tobeln und dunklen Wäldern. Stille Orte, heilige Steine, Luft zum Durchatmen. Dazu findet man an mehr als 50 Berg- und Badeseen Kraftplätze, um den Zauber der Natur zu genießen. Sie heißen Schwansee oder Drachensee, liegen zwischen uralten Bäumen und mit Legenden umrankten Denkmälern. Im Campervan erleben wir all diese Plätze naturnah und fahren zum Übernachten Stellplätze in malerischen Städtchen an – inklusive Frühstücks-Cappuccino am Marktplatz. **www.allgaeu.de/wohnmobil**

4 Baden im Urwald

Bödmeren im Muotathal, Schweiz: Waldbaden oder Shinrin-Yoku ist trendy, gesund und wird an japanischen Universitäten erforscht. Denn Stress lässt zwischen Bäumen schneller nach, schon kurze Pausen im Wald verbessern Atmung, Puls und Blutdruck. Dazu gehört, mit allen Sinnen in die Stille und Unberührtheit des Waldes einzutauchen. Ob im Schneidersitz auf moosigem Waldboden oder bei einem Ausflug an den frischen grünen Fluss: Besonders intensiv ist dieses Erlebnis im Muothatal mit dem 550 Hektar großen Bödmerenwald und seinen urwaldähnlichen Abschnitten voller Moose und Farne auf Totholz. Hier darf die Natur machen, was sie will. Eine perfekte Umgebung für ruhige Übernachtungen. Dafür stellt man den Camper zum Beispiel an der lässigen Husky Lodge ab und schläft im eigenen Bett. So wird das Baden zwischen Bäumen und das Dinner unterm Nachthimmel zum 360-Grad-Erlebnis. **www.erlebniswelt.ch/camping**

5 Dem Fluss lauschen

Nahetal, Rheinland-Pfalz: Hier piept's wohl – na hoffentlich, denn das beruhigt unheimlich. Am schönsten zwitschern die Vögel an dicht bewachsenen Gewässern wie an der Nahe in Rheinland-Pfalz, die noch nicht überlaufen ist. Wer sein Fahrzeug direkt am Wasser parkt, wacht morgens inmitten der Natur auf. Plätschern, Rascheln, Rauschen sind die Kulisse der Nahe, die in sanften Bögen an einer alten Mühle vorbeifließt – über große Steine und zwischen steilen Weinbergen, die für ihre Rieslinge berühmt sind. In versteckten Winkeln kann man mit Camper am Wasser parken. Heckklappe auf und genießen! **www.camping-nahemuehle.de**

Fotos: Crossrent; Erlebniswelt Muotathal

Draußen trifft ...

Fräulein Öko

Svenja Preuster, 26, lebt bei Gießen und reist per Camper. In ihrem Youtube-Kanal zeigt sie als Fräulein Öko, wie man sich umweltfreundlich verhält. Das komplette Interview mit Svenja und noch mehr über Camping hört ihr in unserem Podcast „Vorfahrt“.

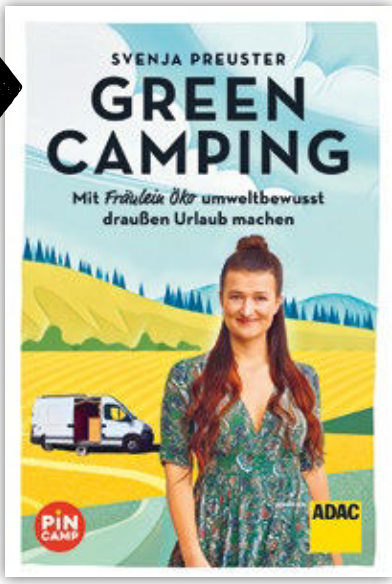
Foto: Svenja Preuster

Was ist dein Antrieb, dich vegan zu ernähren, Haare ohne Shampoo zu waschen und grün zu campen?
Mit 18 Jahren habe ich angefangen, mich mit solchen Themen zu beschäftigen. Damals war es schwer, Informationen darüber zu bekommen. Diese Lücke wollte ich füllen.

Was genau teilst du mit deinen 40.000 Youtube-Followern?
Wie sie ihr Leben nachhaltiger gestalten können. Dass man für seinen minimalistischen Kleiderschrank Second Hand kaufen kann. Ich zeige, wo das im Internet oder in Läden möglich ist. Oder welche guten Fair-Fashion-Marken ich empfehlen kann.

Was tust und rätst du, um Plastik zu vermeiden?
Ich würde immer im Bad anfangen, zuhause und unterwegs. Die Seife, die aus dem Spender kommt, gegen eine feste Seife tauschen, wie sie meine Oma benutzt hat. Das ist einer der einfachsten Tipps.

In deinem Buch „Green Camping“ beschreibst du, wie man draußen umweltbewusst Urlaub macht. Ist Camping nicht ohnehin Öko-Urlaub?
Ja, eigentlich schon, aber es benehmen sich nicht alle Menschen so in der Natur, wie man es sich wünschen würde, oder? Leute zeigen bei Instagram gern irgendwelche Spots. Du denkst: tolle Natur, ist ja super. Und in der Realität siehst du Müllberge und ausgetretene Lagerfeuer an Orten, wo es überhaupt nicht erlaubt ist zu campen, und Menschen, die ihr Abwasser irgendwohin kippen. Das kommt leider sehr oft vor. Dafür würde ich gern mit dem Buch sensibilisieren.



Svenja Preuster, „Green Camping: Mit Fräulein Öko umweltbewusst draußen Urlaub machen“, Gräfe und Unzer, 2021, 22 Euro

Seit 2018 hast du mit deinem Freund einen Kastenwagen zum Camper umgebaut. Wie bringt ihr ins Ausbauthema Minimalismus rein?
Wir haben den Kasten, einen Renault Master, gebraucht in der Nähe gekauft. Man hat im Camper begrenzten Raum, kann nicht viel mitnehmen, alles muss sehr praktisch und trotzdem komfortabel sein. Dass du aus dem Bett eben mal den Tisch ausziehen kannst oder den Raum, den du hast, möglichst gut nutzen kannst. Die Schränke bieten nicht endlos Stauraum, da muss ich gut entscheiden, was ich mitnehme.

Ihr nutzt zum Beispiel altes Besteck als Schubladengriffe ...
Ich habe das mal auf einem Bild gesehen und wollte es unbedingt. Man nimmt vielleicht schon ein bisschen angelaufenes Besteck, was nicht mehr so schön ist, bereitet es auf und biegt es zu Griffen. Wir haben versucht, überall möglichst nachhaltige Alternativen zu wählen. Unsere Küche besteht aus Second-Hand-Holz: Wir haben zerschnittene Einwegpaletten zersägt und aufbereitet.

Bei Dingen wie Energieversorgung, Öko-Toilette oder Campingdusche geht ihr ziemlich ins Detail. Woher wisst ihr, wie man das richtig macht?
Das beruht auf Erfahrungen. Wir hatten anfangs mal eine Chemietoilette, fanden das nicht so toll und haben auf Anraten von Leuten, die wir getroffen haben, einfach eine Trockentrenntoilette gebaut. Wir wollen versuchen, autark zu sein oder bei der Wahl von Campingplätzen darauf zu achten, ob sie Ökostrom benutzen. Sich eine Solarzelle aufs Camper-Dach zu bauen, ist gar nicht so schwer.

Interview: Claus-Georg Petri

Fotos: Jutta Neumann

Touren-Tipp

Lausitzer Seen

Was gibt es Schöneres, als in einem fahrenden Haus unterwegs zu sein? Jutta Neumann verbindet als Reiseredakteurin für „Draußen!“ das Schöne mit dem Nützlichen und denkt sich immer neue Routen zum Nachfahren aus. „Bei meinen Recherchetouren schaue ich mir jedesmal auch einige an der Route liegende Stell- und Campingplätze an.“ Wie ist der Service dort? Was gibt es in der Nähe zu erleben? Ist es ruhig und naturnah? Gut für eine Stadtbesichtigung? Kommt man im Sommer mit dem Camper nah ans Wasser? In Deutschland gibt es dafür schier unendliche Möglichkeiten. Ostsee oder Nordsee? Einer der herrlichen Seen in Bayern, Brandenburg oder Mecklenburg? Einer der vielen deutschen Flüsse? Die Auswahl an traumhaften Landstrichen ist riesig. „Eine tolle Entdeckung für mich war die Lausitz“, sagt Jutta Neumann. Mehr als 150 Jahre geprägt vom Braunkohlebergbau, werden nun seit einigen Jahrzehnten stillgelegte Tagebaue geflutet. Der Landschaftswandel ist spektakulär. Wo früher gigantische Bagger in der Erde gewühlt haben, tummeln sich Urlauber jetzt an Badestränden, gehen surfen, segeln, paddeln oder angeln. „Einer meiner Lieblingsplätze ist der Stellplatz am Gräbendorfer See, ein chilliger Ort mit tollen Sonnenaufgängen und SUP-Verleih.“ Den perfekten Sundowner genoss sie am Geierswalder See in der Beachbar „Captain Hook“. Alle Infos zu dieser Tour und 19 weitere Draußen-Highlights zwischen See, Land, Fluss und Stadt sind im aktuellen Guide „Die 20 besten Wohnmobil-Touren“ gebündelt.

Viel Spaß beim Planen und Entdecken!

Traumhafte Erlebnisse an den schönsten Plätzen in Deutschland: Dafür steht unsere Buchreihe **„Die 20 besten Wohnmobil-Touren“.** Die Lausitz-Tour steckt im aktuellen Band 5. Alle Touren-Guides könnt ihr für je 19,90 Euro hier bestellen: **www.shop.doldemedien.de**

Ausgerüstet für jedes **Abenteuer!**

Alles für **Caravan, Camping, Freizeit**

Über 17.000 Produkte

Social Media

frankanafreiko.de

Lernen Sie uns einfach kennen.

Frankana Freiko®

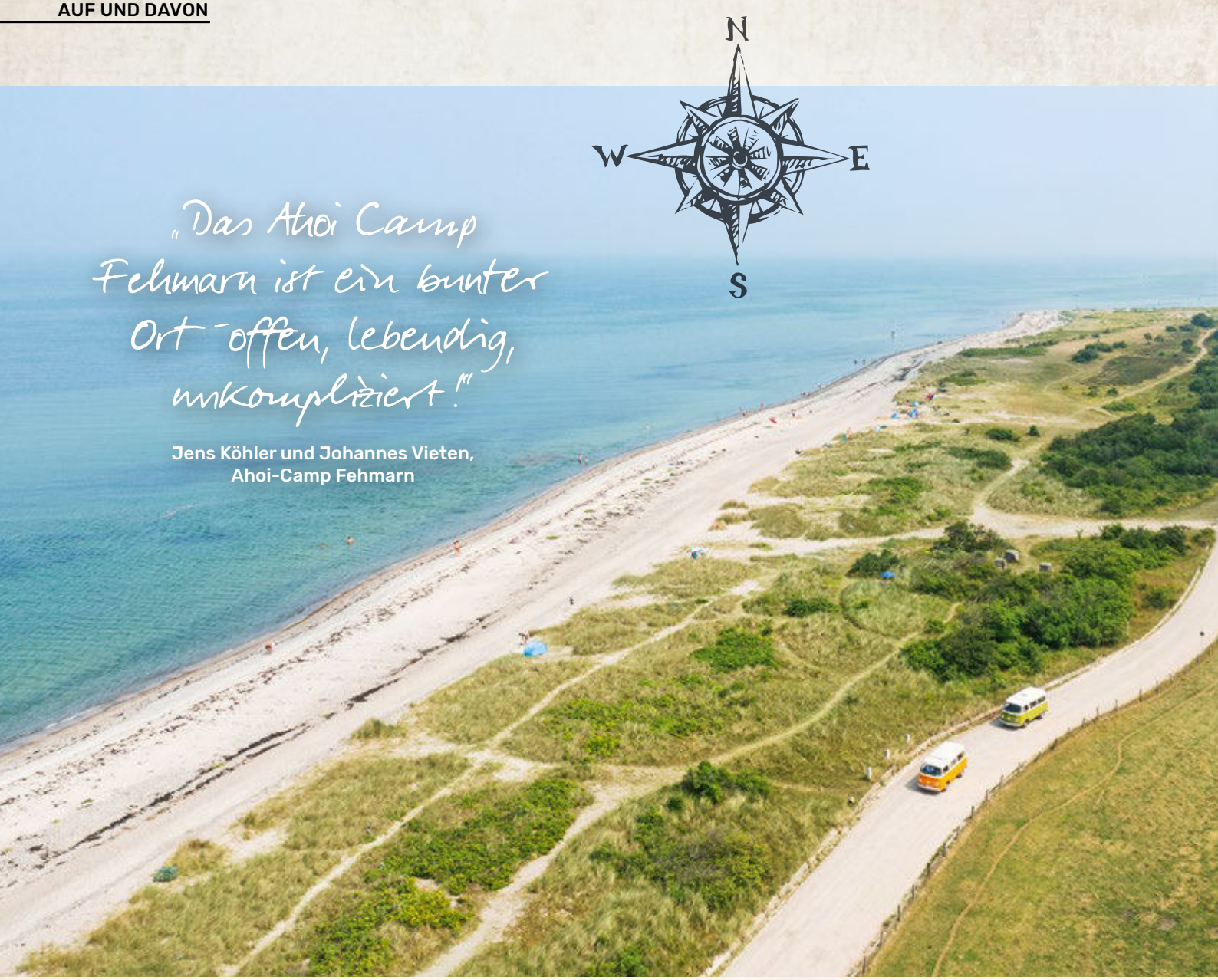
Foto: Oliver Raatz, www.oliverraatz.de

Blaues Glück

Zehn Lieblingsplätze am Wasser

VON JUTTA NEUMANN

Ob Fluss, See oder Meer. Am, auf oder im Wasser sein macht glücklich. Das ist wissenschaftlich belegt. Und nur einer von vielen guten Gründen für eine Fahrt ins Blaue – und für einen Sundowner am Strand. So wie hier im Ahoi Camp Fehmarn an der Ostsee.



„Das Ahoi Camp Fehmarn ist ein bunter Ort – offen, lebendig, unkompliziert!"

Jens Köhler und Johannes Vieten, Ahoi-Camp Fehmarn

Camping für Einsteiger: Das Ahoi Camp bietet Ostsee-Flair vom Feinsten und dazu ein rollendes Zuhause. Wer Lust hat auf Beachlife im Bulli, ist hier genau richtig.

Sanft rollen die Wellen an den Strand. Eine leichte Brise kühlt die sonnengewärmte Haut. Die Füße im Sand, der Duft von Seetang und Salz in der Nase. Aus der Ferne das Rufen der Möwen und ganz nah das Rauschen des Wassers. Schon Bilder und Videos von plätscherndem Wasser oder auch nur die Vorstellung davon bringen Glückshormone in Wallung. Wasser glitzert und funkelt, es leuchtet blau und grün in allen möglichen Schattierungen, es erfrischt und beruhigt gleichzeitig. Japanische Wissenschaftler haben herausgefunden, dass das Rauschen eines Baches im Wald im Gehirn eine ähnliche Wirkung entfaltet wie Meditation. Wasser hat unglaublich viel Einfluss auf unsere Stimmung, unseren Organismus, unsere Gesundheit. Und das ist gar nicht so überraschend. Schließlich bestehen wir Menschen zu rund 70 Prozent aus Wasser. Genauso wie die Erde, die zu gut zwei Dritteln mit dem flüssigen Lebenselixier bedeckt ist. Kein Wunder, dass es uns vor allem in den Sommermonaten raus zieht ans Meer, an einen See oder zu einem Fluss. Schon beim Packen für die Reise fängt die Vorfreude an. Badehose, Bikini, Schlauchboot. Surfbrett, Beachball, Angelrute.

Ab ins Blaue: Lieblingsschlafplätze am Wasser

Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich auf, am oder im Wasser zu vergnügen. Und auch das Angebot an geeigneten Übernachtungsplätzen ist in Deutschland riesig. Wir haben eine kleine

Auslese an Lieblingsplätzen zusammengestellt – vom sonnigen Süden bis in den windigen Norden. Lust auf Karibik-Feeling beim Campen am Bodensee? Oder auf eine Nacht im Schäferwagen an der Donau mit Blick auf den Schwäbischen Grand Canyon? Außerdem paddeln wir in Bayern mit dem Kajak über die Altmühl, lassen die Dampfer am Rhein an uns vorbeiziehen und tuckern mit dem Hausboot über die Havel. Wir schippern wie Huckleyberry Finn mit dem Floß durch den Brandenburger Dschungel, entspannen an der Elde im Mecklenburger Bermudadreieck in der Hängematte, staunen über Popup-Glamping am Gräbendorfer See. Wo früher Braunkohle abgebaut wurde, spiegelt sich jetzt die Sonne im Wasser. An der Nordsee schlafen wir im Strandkorb unterm Sternenhimmel, auf Fehmarn lassen wir uns im Insel-Camp den Wind um die Nase wehen. Was ist dein Lieblingsplatz am Wasser? Schreib uns einfach eine Mail, am besten mit Foto: draussen@doldemedien.de ■

Fotos: Oliver Raatz, www.oliverraatz.de

Platz für die Nacht

Region: Insel Fehmarn, Ostsee
Stellplätze: 250
Geöffnet: April bis September
www.ahoi-camp-fehmarn.de

Retro-Camping im Bulli: www.ahoi-bullis.com

Lieblingsort für Surfer: Raus aus dem Bulli, rauf aufs Brett. Der Strand in Altenteil ist einer der beliebtesten Spots auf der Insel für Surfer, Kiter und Wellenreiter.

MIT DEM BULLI AUF DIE INSEL

Strand in Sicht! Im Ahoi Camp auf der Insel Fehmarn

Bullifreunde, Outdoorfans, Weltenbummler, Familienmenschen. Den Betreibern des Ahoi Camp Fehmarn schwebte schon lange vor, ihre Vorstellung von zeitgemäßem Camping auf einem eigenen Platz umzusetzen: offen, ungezwungen, naturverbunden. Ob mit Zelt, Camper oder Wohnwagen. Nun ist es soweit. Ab Frühjahr rollen die ersten Camper an – mit etwas Glück bis in die erste Reihe fast am Strand. Aber auch mittendrin lässt es sich gut campieren. Es gibt größere und kleine Stellplätze, mit sandigem Untergrund oder mit Kies, Holzhackschnitzeln oder Rasen. Für Surfer oder solche, die es werden möchten, gibt es einen Verleih-Shop für Surf-Zubehör. Toll für Camping-Einsteiger und Bulli-Fans: Das Ahoi Camp betreibt eine eigene Vermietung – Urlaub von Anfang an.